



126. CONCORDIA BALL

Das Fest für den freien Journalismus

22. Mai 2026, Wiener Rathaus

AUFTAKT FÜR DEN SCHÖNSTEN SOMMERBALL WIENS

Anlässlich des 126. Concordia Balls am 22. Mai im Wiener Rathaus hat der Presseclub Concordia zur ersten Ballprobe der Debütant:innen geladen. Dabei wurden die Eröffnungschoreographie der Tanzschule Chris und der Kopfschmuck der Debütant:innen – handgefertigt von der Wiener Künstlerin Simone Bernert – vorgestellt. Das Programm von Wiens schönstem Sommerball verspricht auch heuer wieder beschwingtes Feiern mit Tanzvergnügen bis in die Morgenstunden.

„Die erste Ballprobe ist für unser Eröffnungskomitee jedes Jahr der energiegeladene Auftakt, der Vorfreude auf unsere glanzvolle Ballnacht im Mai macht!“ erklärt Concordia-Generalsekretärin Daniela Kraus. „Der Concordia Ball steht für das Bekenntnis zu einem weltoffenen Miteinander. Und es freut mich bei der Ballprobe immer besonders, dass unsere jungen Debütant:innen diese Tradition in die Zukunft tragen.“

Mit ihrer Eröffnungschoreographie interpretieren die Tanzmeister:innen Chris Lachmuth und Sonja Hofstätter klassische Wiener Balltradition zeitgemäß und abwechslungsreich. Die Musik stammt von Johann Strauss (Sohn): Mit dem „Accelerationen-Walzer“ hat Strauss den rasanten technischen Aufschwung seiner Zeit virtuos in Klang gefasst und ein zeitloses Stück geschaffen, das sich auch als Echo auf das ungebremste Dauerrauschen der digitalen Gegenwart lesen lässt.

EIN KÜNSTLERISCHES STATEMENT FÜR DEN ANALOGEN DISKURS

Präsentiert wurde im Rahmen der Ballprobe der diesjährige Kopfschmuck der Debütantinnen. Mit Witz und Kreativität reflektiert die bildende Künstlerin Simone Bernert die vielgestaltigen Aspekte der technologischen Zeitenwende. Bernert antwortet in ihrem künstlerischen Statement auf die Fragestellung, wie öffentlicher Diskurs im KI-Zeitalter aussehen soll, mit – zutiefst menschlichen – Begriffen wie Fantasie, Empathie oder Humor.

„Ein Teil des Kopfschmucks ist ein leuchtender und heiterer Bilderbuchreigen mit hybriden Tiergestalten wie einer Elefantenkatze, einem Fischhuhn, oder einem Hamsterkolibri, die unter Einbeziehung von KI entstandenen sind“, erläutert Bernert ihre Unikate. „Die Gestalten erinnern uns daran, dass KI zwar ein mächtiges Werkzeug ist – aber kein denkender und fühlender Mensch. Erst der künstlerische Prozess und dessen fantasiereiche Sinnlichkeit, erst menschliche Fähigkeiten wie Intuition, Mut oder Leidenschaft verleihen den Werken eine erlebbare Tiefe. Ergänzt werden die Tierskulpturen von goldenen Krönchen. Außerdem einem Schleier, der die diesjährige Ballfarbe Rosa ins Zentrum rückt: Er umhüllt verlockend die Gesichter der Debütant:innen und drückt in seiner zarten Transparenz das Verbindende einer gemeinsamen Ballnacht aus.“

CONCORDIA BALL: DAS MUSIKALISCHE PROGRAMM

Beim Concordia Ball im Wiener Rathaus laden nach der Eröffnung im prunkvollen Festsaal Wiener Walzer, Swing und Disco-Sound zum Tanzvergnügen ein. Im Festsaal geht es mit dem Wiener Opernball Orchester unter der Leitung von Laszlo Gyüker und dem pt art Orchester unter der Leitung von Norbert Hebertinger schwungvoll weiter. Im Stadtsenatssitzungssaal bittet das Charly Hloch Trio zu Boogie-Woogie & Evergreens. Der Wappensaal wird zum Günther-Schifter-Saal: Der Journalist wurde mit seiner Sendung „Günther Schifters Schellacks“ zur Legende – die Schellack-DJs Sandra & Axel lassen seine Ära mit Hits aus den 20er bis Ende 50er Jahren aufleben. Und für die perfekte Musikmischung einer sommerlichen Ballnacht wird der Arkadenhof wieder zum Dancefloor: mit DJane Colette sowie der Live Soul- & Disco-Show mit THE BAD POWELLS with special guest Carl Avory.

HÖHEPUNKT DER BALLSAISON

Der Concordia Ball ist der älteste Wiener Traditionsball. 1859 wurde der „Wiener Journalisten- und Schriftstellerverein Concordia“ gegründet, der als Presseclub Concordia bis heute für freien, unabhängigen Journalismus kämpft. 1863 bat die Concordia erstmals zu Tanz, Unterhaltung und geselligem Austausch: Der Concordia Ball war geboren und aus dem Wiener Veranstaltungskalender nicht mehr wegzudenken.

Johann Strauss (Sohn) verfasste im Laufe der Jahre zahlreiche Kompositionen für den Concordia Ball. Zur Begeisterung der Tanzenden stand der Walzerkönig auch in so manchen legendären Ballnächten persönlich am Dirigentenpult. Bis heute können sich Ball- und Musikbegeisterte aus der ganzen Welt jedes Jahr auf abwechslungsreiche Tanzmöglichkeiten und -formate im sommerlichen Wiener Rathaus freuen. Seine unverwechselbare Marke als weltoffene Traditionsveranstaltung ermöglicht Teilnehmer:innen wie Sponsor:innen ein klares Bekenntnis zu demokratischen Werten zu leisten. Mehr denn je engagiert sich der Presseclub Concordia dafür, dass Journalismus frei und unabhängig bleibt – und beschwingt.

Presseinformation, 16. April 2026

Das gesamte Programm finden Sie [hier](#)
Karten sind [hier](#) erhältlich.

Freuen Sie sich mit uns auf Musik, Tanz und angeregte Gespräche!

Daniela Kraus, Concordia-Generalsekretärin
Deborah Grumberg, Ballmeisterin

Mehr Infos zum Presseclub Concordia [hier](#)
Mehr Infos zum Concordia Ball [hier](#)

126. CONCORDIA BALL
Das Fest für den freien Journalismus
22. Mai 2026, Wiener Rathaus
www.concordiaball.at

RÜCKFRAGEHINWEIS:

CONCORDIA BALL 2026
Presse
vielseitig ||| kommunikation
Valerie Besl
+43 664 833 92 66, valerie.besl@vielseitig.co.at
www.concordiaball.at